



SALUVET B.V. NIEDERLANDE

ERSTE TOCHTERGESELLSCHAFT IM AUSLAND

Zur Versorgung der Kundengruppen Landwirte, Tierärzte und Handel gibt es seit diesem Frühjahr eine Tochtergesellschaft der SaluVet GmbH im Ausland, die SaluVet B.V. Im niederländischen Katlijk in Friesland wird sie durch ein kleines, engagiertes Team vertreten.

Schon seit den sechziger Jahren sind Dr. Schaette Produkte für landwirtschaftliche Nutztiere in den Niederlanden erhältlich. Über die Zeit hinweg hatte sich eine vertrauensvolle und freundschaftliche Zusammenarbeit mit unserem dortigen Vertriebspartner entwickelt. Ähnlich wie die damalige Dr. Schaette GmbH unter Leitung von Dr. Roland Schaette, war auch das niederländische Unternehmen jahrzehntelang in Familienhand geführt worden.

Im Zuge der altersbedingten Nachfolgeregelung wurde dieses nun an einen Investor verkauft, der sich vom Nutztiersegment getrennt hat und zukünftig auf Heim- und Hobbytiere fokussiert. Die heutige SaluVet GmbH hat sich seit der Gründung als Firma Schaette im Jahr 1919 der Versorgung der Landwirte und ihrer landwirtschaftlichen Nutztiere verschrieben. Dies ist heute als Verpflichtung auch im Leitbild des Unternehmens fixiert. Daher ist nachvollziehbar, dass wir nach einer praktikablen Lösung gesucht haben, um das Milchvieh jenseits der deutsch-niederländischen Grenze auch weiterhin mit Produkten auf Naturstoff-

basis gesund zu erhalten sowie zu behandeln. Denn die Probleme auf den Milchvieh-Betrieben sind nahezu überall gleich, sie enden nicht an Staatsgrenzen.

Ergebnis der Überlegungen war die Gründung unserer ersten ausländischen Tochtergesellschaft, der SaluVet B.V. Rechtlich entspricht dies in etwa unserer deutschen „GmbH“. Die Produkte werden in den Niederlanden künftig unter der Marke SaluVet vertrieben. Gemäß der in unserem Nachbarland geltenden rechtlichen Vorgaben wird es neben einer Produkt-Linie für Landwirte und Handel auch eine separate Linie für Tierärzte geben. Organisatorisch und operativ ist die SaluVet Niederlande an die SaluVet Deutschland angebunden. Der Vertrieb der Produkte ist über Außendienstmitarbeiter vorgesehen. Die Logistik wird über die Zentrale in Bad Waldsee abgewickelt.

Wir freuen uns über unsere neuen Kollegen in den Niederlanden und wünschen ihnen viel Erfolg.



LIEBE LESERINNEN UND LESER,

„Nichts ist so beständig wie der Wandel“ (Heraklit von Ephesus), und auch für ein Traditionsunternehmen wie die SaluVet gilt, dass die Zukunft das ist, was wir daraus machen.

Um Tradition in Richtung Zukunft zu entwickeln, braucht es immer wieder Wandel und Veränderung, so auch derzeit wieder.

Unser Geschäftsführungsteam hat sich verändert. Philipp Mayer, bisher Leiter der Forschung und Entwicklung bei SaluVet, hat zum 01.06.2023 das Amt des 2. Geschäftsführers der SaluVet übernommen. Außerdem freuen wir uns über unsere erste Tochter – die SaluVet B.V in den Niederlanden, deren Team sich mit viel Herzblut um die Versorgung der Landwirte in den Niederlanden mit Dr. Schaette Produkten kümmert.

Dr. Sandra Graf-Schiller
Geschäftsführerin

Philipp Mayer
Geschäftsführer

ERSTE ABWEHRLINIE DES EUTERS GEGEN ERREGER

Dippmittel sind unbestritten ein wesentlicher Bestandteil im Konzept zur Förderung der Eutergesundheit. Doch zeitgemäße Produkte müssen mehr als nur Keime abwehren sowie die Striche pflegen können. Sie stärken zusätzlich die Keimflora der Zitzenhaut.

In letzter Zeit liest man vermehrt vom „Mikrobiom“. Was ist das überhaupt? Der Begriff leitet sich von mikros (klein) und bios (Leben) ab. Gemeint ist die Gesamtheit aller Mikroorganismen, die ein vielzelliges Lebewesen natürlicherweise besiedeln. Am bekanntesten ist die Darmflora.

MIKROBIOM IM DARM

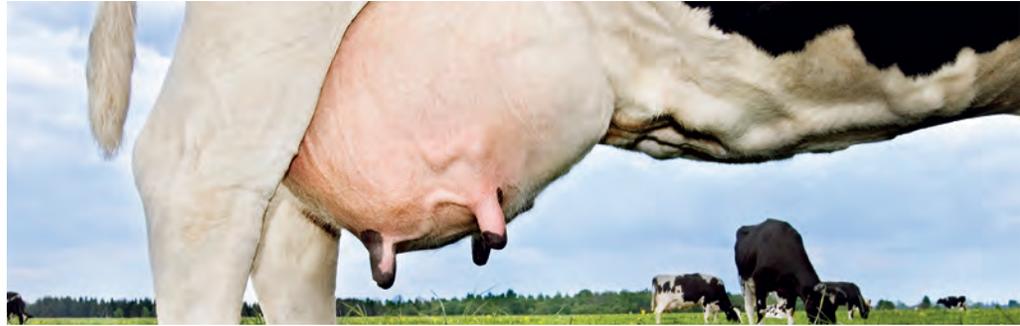
Man weiß, dass eine intakte Darmflora essenziell für die Verdauung, die Synthese bestimmter B-Vitamine und kurzkettiger Fettsäuren, die Entgiftung von Fremdstoffen, die Bekämpfung von Entzündungen sowie die Stimulation des Immunsystems ist. Doch ein verändertes Mikrobiom im Darm scheint auch an der Entstehung von körperlichen und geistigen Erkrankungen beteiligt zu sein.

MIKROBIOM PFLEGEN & REGENERIEREN

Die Bedeutung des Mikrobioms wurde lange Zeit unterschätzt. Aufgrund neuer wissenschaftlicher Erkenntnisse sollten wir alles tun, um die natürliche Keimflora zu pflegen, wo immer wir sie vorfinden, und sie zu regenerieren, wo sie beeinträchtigt wird. Eine gesunde Keimflora ist auch außerhalb des Darms von enormer Bedeutung für die Gesundheit der Organsysteme.

FOKUS EUTERGESUNDHEIT

Lange Zeit vermutete man, das Innere einer gesunden Milchdrüse sei steril und nachweisbare „Keime“ Zeichen einer Infektion. Heutzutage weiß man, dass es auch im Euter



ein Mikrobiom gibt, welches wesentlich für die Gesunderhaltung ist. Störungen des Immunsystems, z. B. durch Stress, verändern die Zusammensetzung der Bakterien-„Wohngemeinschaft“ und fördern so die Entstehung von Mastitiden. Gute und krankmachende Keime konkurrieren um Platz und Nahrung. Probleme entstehen dann, wenn die Zusammensetzung der Keimflora aus dem Gleichgewicht gerät. Eine Keiminvansion macht krank, wenn das Mikrobiom kippt.

ERSTE ABWEHRLINIE DES EUTERS

Die erste Abwehrlinie des Euters ist das Mikrobiom auf der Haut der Striche. Hier ist anzusetzen, um eine Vermehrung von Mastitisserregern sowie deren Eindringen ins Euter zu verhindern. Dippfen ist Standard in der Euterhygiene. Doch jede Anwendung von Desinfektionsmitteln schädigt auch die gute Keimflora auf der Zitzenhaut und am Eingang des Strichkanals. Mindestens zwei Mal pro Tag wird das Mikrobiom mit keimtötenden Substanzen „geduscht“.

Um einen Vorteil im Wachstum gegenüber den Erregern zu haben, ist das Mikrobiom daher gezielt zu „füttern“. Gut zu wissen, dass es andere „Fress-Vorlieben“ als die Erreger hat.

DIPP-TIPP

Zur Unterstützung des Mikrobioms der Zitzenhaut enthalten alle drei Dr. Schaette Dippmittel bereits seit 2013 Prebiotika. Dies sind spezielle Zuckerverbindungen (Alpha-Oligoglucane), die selektiv die nützlichen Bakterien nähren. Studien bestätigen, dass dieses Prebiotikum gezielt von den Mikroorganismen der natürlichen Hautflora verstoffwechselt wird, nicht jedoch von pathogenen Keimen, wie etwa *S. aureus* oder Hefestämmen. Auch die Keimdichte von *Sc. uberis* und Enterokokken konnte signifikant gesenkt werden. Das heißt: In direkter Konkurrenz setzen sich die erwünschten Mikroben durch und schränken das Wachstum der krankmachenden ein.

Dr. Gabriele Arndt

WELCHES DR. SCHAETTE DIPPMITTEL PASST ZU MEINER HERDE?

Wir bieten Ihnen insgesamt drei unterschiedliche Dippmittel, die jedoch einige Gemeinsamkeiten haben:

- Zum Sprühen, um Keimübertragungen von Tier zu Tier zu vermeiden
- Mit natürlichen Inhaltsstoffen, um Tier und Umwelt nicht zu belasten
- Mit Prebiotika zur Förderung der gesunden Hautflora
- Ohne Jod oder Chlor
- Starke Pflegewirkung, u. a. durch Aloe vera
- Für Bio-Betriebe geeignet

AMS-Sprüh-Dipp-Film	Sprüh-Dipp-Film	Sprüh-Lacta-Dipp®
<ul style="list-style-type: none"> ✓ Für die Anwendung in Melkrobotern entwickelt ✓ Filmbildner als mechanische Barriere vor eindringenden Keimen ✓ Vor allem bei Umweltkeimen, wie z. B. <i>Streptococcus uberis</i>, <i>E.coli</i> ✓ Erhältlich im 60 l Fass 	<ul style="list-style-type: none"> ✓ Filmbildner als mechanische Barriere vor eindringenden Keimen ✓ Vor allem bei Umweltkeimen, wie z. B. <i>Streptococcus uberis</i>, <i>E.coli</i> ✓ Erhältlich im 10 l und 25 l Kanister 	<ul style="list-style-type: none"> ✓ Mit keimhemmender Milchsäure ✓ Vor allem bei euterpathogenen Keimen, wie z. B. <i>Staphylococcus aureus</i>, <i>Streptococcus agalactiae</i> (Gelber Galt) ✓ Erhältlich im 10 l und 25 l Kanister und im 60 l Fass

„MIT SPRÜH-DIPP-FILM SIND WIR BEIM EUTER AUF DER SICHEREN SEITE!“

Im nordfriesischen Oster-Ohrstedt liegt der Bioland-Betrieb Hof Backensholz der Familie Metzger-Petersen. Mary-Katherine Jones, genannt „MK“, ist Herdenmanagerin für rund 500 Milchkühe. Das Leistungsniveau der gemischten Herde liegt knapp unter 10.000 kg.

„Im Stall ist alles auf unsere Rohmilchkäserei ausgerichtet“, erläutert MK. Das bedeutet nicht nur penible Liegeboxen- und Futterhygiene.

„Was auf und ins Euter hineinkommt, beeinflusst die Käseproduktion. Ein Jod-Dippmittel passt da nicht.“ Gefragt warum, antwortet sie:

„Jod gehört nicht in die Milch und ist das Schlechteste, was man für die Zitzenkondition machen kann.“ Seit zehn Jahren setzt man im Betrieb konsequent auf Sprüh-Dipp-Film.

„Als wir damals vom Jod-Präparat zum Sprüh-Dipp-Film gewechselt haben, gingen die Zellzahlen deutlich runter. Allenfalls zehn Tiere pro Jahr müssen wegen Mastitis behandelt werden. Wir haben lange Treibwege, die auch mal matschig sind, dazu die Weide. So sind es bei uns hauptsächlich Umweltkeime. Ein Filmbildner im Dippmittel ist daher als Schutz besonders wichtig.“

Die sympathische Herdenmanagerin, die vor vielen Jahren als Praktikantin aus den USA auf den Betrieb gekommen und dort auch wegen der familiären Atmosphäre hängen geblieben ist, sprüht vor Energie. „Ich will bei den Kühen

geschützte Euter und zugleich eine gute Zitzenkondition. Dipp-Film bietet einen sehr schönen Hautpflege-Effekt.“ MK ist sehr fokussiert.

„Ich lege Wert auf stabile Tiere. Wir haben eine ‘bunte Truppe’ und sind mit der Leistung ganz glücklich“, sagt sie lachend. „Wir betreiben sehr viel Vorbeuge und investieren lieber viel Zeit in Prophylaxe als kranke Tiere versorgen zu müssen. Das ist gut für die Tiere, den Käse und insgesamt weniger Antibiotika. Man kann sagen, wir nutzen die Zeit besser. Da die Milch nicht pasteurisiert wird, müssen wir einfach sicher sein, dass die Euter geschützt sind. Im Stall-Team haben wir darüber gesprochen, wie wichtig die Prebiotika im Sprüh-Dipp-Film sind. Wir wollen die richtigen Keime haben, nicht die unerwünschten. Die Gesamtkeimzahl in der Milch muss stimmen, und es dürfen keine Clostridien, Hefen, Schimmelpilze oder so drin sein.“

Die Kosten? „Das passt. Wir nehmen lieber Geld für ein Produkt, das vorbeugt und funktioniert in die Hand als es für die Behandlung auszugeben. Als Biobetrieb ist uns das extrem

wichtig, auch für das Tierwohl. Warum warten, bis ein Tier krank wird“, fragt die Kuh-Enthusiastin. „Von wirksamer Prophylaxe profitiert jeder.“

„Mit Sprüh-Dipp-Film haben wir Erfolg, wir sind auf jeden Fall glücklich damit. Ich bin froh, dass Schaette so viele biozugelassene Produkte hat“, fasst die Nutztierwissenschaftlerin abschließend lächelnd zusammen.



Jan von Horsten
Dr. Schaette Fachberater und Ansprechpartner von Familie Metzger-Petersen.

PREBIOTIKA

Prebiotika sind unverdauliche Nahrungsbestandteile, in der Regel Kohlenhydratverbindungen. Diese Ballaststoffe dienen Bakterien, z. B. im Dickdarm, als Ernährungsgrundlage, fördern gezielt deren Aktivität sowie Wachstum und stärken so das Immunsystem.

Prebiotika, auch Präbiotika geschrieben, sind anders als Probiotika keine lebenden Mikroorganismen. Sie dienen den guten Keimen, dem Mikrobiom, selektiv zur Ernährung und werden von ihnen verstoffwechselt. Durch die Förde-

rung der gesunden Keime werden in direkter Konkurrenzsituation die krank machenden zurückgedrängt.

Prebiotische Eigenschaften mit Blick auf die Darmflora hat zum Beispiel Gemüse wie Chicorée, Topinambur, Zwiebeln oder Knoblauch.

Ein Mikrobiom gibt es jedoch nicht nur im Darm, sondern auch auf der Haut und in verschiedenen Organen. Das empfindliche Gleichgewicht der spezifischen Keimflora kann durch unterschiedliche Stressoren gestört

werden. So schädigen regelmäßige Reinigungs- und Desinfektionsmaßnahmen die Hautflora und können in der Folge durch Verschiebungen in der Zusammensetzung der Bakteriengemeinschaft diverse Erkrankungen auslösen. Prebiotika sind in der Lage, dazu beizutragen, eine intakte, natürliche Keimflora zu pflegen beziehungsweise sie zu regenerieren, wo sie beeinträchtigt worden ist.

Ein Beispiel dafür sind spezifische Prebiotika-Zusätze in Euter-Dippmitteln der Marke Dr. Schaette zur Mastitis-Prophylaxe.

WECHSEL IN DER GESCHÄFTSFÜHRUNG

Nach 16 Jahren in der Geschäftsführung ist Volker Schwarz Ende Mai aus dem Unternehmen ausgeschieden. Die Position konnte mit Philipp Mayer nahtlos nachbesetzt werden.

Philipp Mayer ist kein Unbekannter, seit 2009 leitet er bei SaluVet den Bereich Forschung & Entwicklung. In dieser Funktion arbeitete er viele Jahre sehr intensiv mit Dr. Roland Schaette zusammen, der ihm die Philosophie des Unternehmens und die Besonderheiten der Präparate näherbrachte. In einem intensiven Austausch konnten die Ideen und Gedanken von Herrn Dr. Schaette an ihn und weitere Kollegen übergeben werden. So konnte das Wissen über den Ursprung unserer Arzneimittel, ob traditionell, homöopathisch oder anthroposophisch und die Entstehung der Dr. Schaette Kräutertutermittel erhalten werden.

Seine Erfahrungen in der Formulierung von Nahrungsergänzungsmitteln und Naturkosmetik brachte Philipp Mayer in den letzten Jahren erfolgreich in die Entwicklung der Ihnen sicherlich gut bekannten Dr. Schaette Dippmittel, in PareSan® Calcium und Phosphor oder auch die „Ferm-Serie“ ein. Innovationen wie KetoSan® B sind auch noch heute einzigartig am Markt. Die Zielsetzung ist dabei immer die gleiche geblieben: Präparate mit nachgewiesener Wirkung auf den Markt zu bringen.

Dazu notwendig war der Aufbau eines intensiven Netzwerks für eine wissenschaftliche Zusammenarbeit mit unabhängigen Universitäten und Forschungseinrichtungen. Somit konnte dieser Anspruch in vielen Studien und Praxistests realisiert werden.

Als einer von zwei Geschäftsführern verantwortet Philipp Mayer seit dem 01.06.2023 alle Fachbereiche, die unter der Aufgabe „Produkt bereitstellen“ zusammengefasst werden können: Von der Forschung & Entwicklung über Einkauf, Qualität und Herstellung bis zur Logistik. Die Bereiche „Produkt vermarkten“ fallen weiterhin in die Zuständigkeit von Dr. Sandra Graf-Schiller.

Unter „Produkt bereitstellen“ versteht der Dipl. Ing. (FH) „Qualität bereitstellen“. Wobei auch der Qualitätsbegriff immer wieder erweitert wird, genauso wie die Anforderungen, wie derzeit an die Nachhaltigkeit. Neue bzw. zusätzliche Anforderungen müssen gedacht und umgesetzt werden, auch wenn dies im ersten Moment wirtschaftlich oft schwierig erscheint. Von daher ist es unerlässlich, die Prozesse mit



der Unterstützung der Digitalisierung nicht nur nachhaltig, sondern besonders effizient, also wirtschaftlich zu gestalten.

Diese Evolution sieht Philipp Mayer als die Herausforderungen der Zukunft, um die Unternehmung SaluVet noch greifbarer, effizienter und wirksamer auf allen Ebenen werden zu lassen.

SALUVET-AKADEMIE

TERMINE UND WEBINARE



Dr. Gabriele Arndt
Wissenschaftliche
Fachberatung



Verena Braun
Produktmanagerin
Nutztiere

TERMINE

Podiumsdiskussion „Boden gut machen“
Freitag, den 29.09.2023, 19:30 Uhr
Veranstaltungsort: SaluVet GmbH,
Steinstraße 33, 88339 Bad Waldsee

WEBINARE

**KÄLBERGESUNDHEIT-REIHE:
„GESUNDE KÄLBER BRINGEN DEN
ERFOLG VON MORGEN“**

Gesundes Immunsystem – gesunde Kälber
Dienstag, den 07.11.2023, 10:00 – 10:45 Uhr
Referentin: Verena Braun

**Kälberdurchfall – der Schrecken der ersten
Lebenswochen**
Dienstag, den 21.11.2023, 10:00 – 10:45 Uhr
Referentin: Verena Braun

Kälberhusten – muss das sein?

Dienstag, den 05.12.2023, 10:00 – 10:45 Uhr
Referentin: Verena Braun

HEILPFLANZEN-PORTRAITS

**Thymian – kraftvolles Kraut gegen Keime
und Husten**

Dienstag, den 10.10.2023, 10:00 – 10:30 Uhr
Referentin: Dr. Gabriele Arndt

Enzian – die Bitterstoffdroge schlechthin

Dienstag, den 14.11.2023, 10:00 – 10:30 Uhr
Referentin: Dr. Gabriele Arndt

Eibisch – von Schleimstoffen und Mäusespeck

Dienstag, 12.12.2023, 10:00 – 10:30 Uhr
Referentin: Dr. Gabriele Arndt